

*Creu vous pouvoir assister de leurs bons Conseils et advis pendant votre sejour n'affectionnant rien plus" als die Hochachtung, die er "en ces ligues" genieße, "par des actes dignes de vos merites" wachsen zu sehen. "Et pour ce n'avons nous pas trouvé a propos Mons. L'ambassadeur [in Bünden, Etienne] Gueffier, et moy que le respect et Service que vous devez a la France vous empesche de rendre ce bon office a votre patrie nous assurant que vous emploirez volontiers le Credit qui vous en reviendra a l'honneur dignité Et service de notre Alliance."*

Es verstehe sich von selbst, dass er [den Herzog Karl Emanuel I. von] Savoyen wissen lasse, dass König [Ludwig XIII.] dem Lande wohlgesinnt sei.

---

Original, in franz. Sprache, mit Siegel  
AH 32, 90-91 - Blatt 90<sup>v</sup> und 91<sup>r</sup> leer

46

1651 März 8., Solothurn

A

BRIEF VON [SCHULTHEISS MORITZ] WAGNER AN AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

Seinen Brief samt Beilagen habe er erhalten, ebenfalls die 14 Exemplare "*des von H. Francisco Brandenburg Chorherr Zu Bischoffzell vertierten R.P. Nicolai Cussani heyliger hoffhaltung ersten theils [Konstanz 1650]*".

Das an Schultheiss und Rat [von Solothurn] gerichtete Schreiben habe er Schultheiss [Johann] Schwaller übergeben. Das Werk Brandenbergs werde er hier in Solothurn verteilen. Sicherlich werde man zusammen mit den andern kath. Orten an der nächsten Tagsatzung in Baden dem Autor den gebührenden Dank abstaten.

Sein Schreiben an den Bischof von Basel [Beat Albrecht von Ramstein betreffend die Entschädigung Zurlaubens für dessen Dienste als Ratgeber des Bischofs im Jahre 1647] wolle er demnächst an die entsprechenden Stellen weiterleiten.

---

Original, Siegel beschädigt  
AH 32, 92-93 - Blatt 92<sup>v</sup> und 93<sup>r</sup> leer